

## Kurzmitteilungen:

### *Eperigone trilobata* breitet sich weiter aus

Nachdem in Natur und Heimat bereits über die Ausbreitung von *Eperigone trilobata* spekuliert wurde, liegen nun weitere Daten vor die diese Annahme stützen. Der Autor konnte in von Mitarbeitern der Naturschutzstation Haus Wildenrath aussortierten Bodenfallenmaterial aus dem Jahr 2004 der Tevener Heide (NRW, Wegberg, TK.25 4803) ein adultes Weibchen nachweisen. Der Standort ist eine Sandabgrabung, die sich am Rande einer fast vegetationsfreien Sandfläche befindet. Sie ist einseitig durch aufkommende Kiefern begrenzt.

Von Oliver Finch (Oldenburg) wird ein weiterer Fund aus dem Raum Göttingen gemeldet. Dieses Individuum wurde von Martin Schmidt im Rahmen seiner Dissertation nachgewiesen.

Anschrift des Verfassers: AraDet, Dr. Martin Kreuels, Alexander-Hammer-Weg 9, 48161 Münster, Mail: kreuels@bionetworx.de

### Massenvorkommen von *Ostearius melanopygius* (O.P. Cambr.) im Sauerland

Am 07.11.2006 wurde von Herrn Dr. Hasche (Dortmund) bei einem Spaziergang nordöstlich von Hirschberg im Arnsberger Wald ein vollständig zugespinnener Misthaufen gefunden. Bei näheren Betrachtungen wurden zahllose Spinnen beobachtet. Es handelte sich dabei um die aus Australien eingeschleppte Baldachinspinne *Ostearius melanopygius*. Diese Art hat sich in Mitteleuropa mittlerweile flächendeckend ausgebreitet, wird in der Regel aber nur in Einzelexemplaren gefunden. An Sonderstandorten, wie an Müllplätzen, Gewächshäusern oder, wie in diesem Fall, ein Misthaufen, neigt die Art dazu Massenvorkommen auszubilden. Diese Vorkommen bestehen allerdings nur wenige Tage und brechen dann vollständig wieder in sich zusammen. Meist bleiben aber Ekokons innerhalb des Bodensubstrates übrig, aus denen dann im kommenden Jahr die Jungspinnen schlüpfen. Ausschlaggebend für das Massenvorkommen an Sonderstandorten ist offensichtlich die erhöhte Temperatur des Substrates, wie sie innerhalb eines gärenden Misthaufens vorhanden ist (SACHER 1978).

Literatur: SACHER, P. (1978): Ein Massenvorkommen der Baldachinspinne *Ostearius melanopygius* (O.P.-CAMBRIDGE) in Ostthüringen (Araneae: Linyphiidae, Donacocheraceae). - Veröffentlich. Museen Gera 6: 53-63.

Anschrift des Verfassers: AraDet, Dr. Martin Kreuels, Alexander-Hammer-Weg 9, 48161 Münster, Mail: kreuels@bionetworx.de

60. Geburtstag von Heinz Lienenbecker gewürdigt hat (Ber. Naturw. Ver. Bielefeld 41: 267-272, 2001); auch das langjährige Engagement im Naturschutz sei nur gestreift, die mühevollen und nicht immer erfreuliche Arbeit in den Beiräten, die Mitgliedschaft in der Fachstelle für Naturkunde und Naturschutz im Westfälischen Heimatbund, die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit für den Deutschen Wetterdienst. Diese Arbeiten sind - ebenso wie seine wissenschaftlichen, pädagogischen und organisatorischen Erfolge - gesellschaftlich anerkannt und gewürdigt worden. Heinz Lienenbecker ist Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und Ehrenmitglied verschiedener Vereinigungen.

Hier reiht sich die Akademie ein und verleiht ihm ihren Förderpreis für ein beachtliches Lebenswerk, das in den letzten Jahren, erkennbar und bewundernswert, auch der Physik hat abgerungen werden müssen. Dieses Werk ist nicht abgeschlossen, und wir wünschen ihm für seinen Weg Kraft und Beharrungsvermögen, Ideenreichtum und die Hilfe, Mitarbeit und Anerkennung seiner Freunde.